

### Postverkehr mit Süd-Australien via Triest.

Vom 1. April d. Js. ab können Korrespondenzen nach Süd-Australien bei der Absendung auf dem Wege über Triest bis zum Bestimmungsorte frankirt, oder unfrankirt abgefanbt werden. Das Porto beträgt für frankirte Briefe nach Süd-Australien 9 Sgr.; für unfrankirte Briefe aus Süd-Australien 10 Sgr. für je 16 Gramm. Für rekommandirte Briefe wird außer dem Porto eine Rekommandationsgebühr von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. vom Abfender erhoben. Druckfachen und Waarenproben unterliegen einer Taxe von 2 Sgr. für je 50 Gramm.

Berlin W., den 29. März 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

### Postverbindung mit Konstantinopel.

Die zur Briefpostbeförderung benutzten Postverbindungen von Berlin nach Konstantinopel gestalten sich vom 5. April ab, wie folgt:

1. Auf dem Wege über Wien, Vastafsch und Barna.  
Aus Berlin Sonntags und Donnerstags 8<sup>15</sup> Abends,  
in Konstantinopel Donnerstags und Montags Vormittag.

2. Auf dem Wege über Odeffa.  
Aus Berlin Mittwochs und Sonnabends 11 Abends,  
in Konstantinopel Montags und Donnerstags früh.

Die Beförderung der Korrespondenz erfolgt über Odeffa wegen der dabei zur Anwendung kommenden höheren Portosätze nur dann, wenn die Abfender solches durch Vermerk auf der Adresse verlangen.

Berlin W., den 29. März 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

### Eröffnung der Eisenbahn zwischen Schmalkalden und Wernshausen.

Die Eisenbahn zwischen Schmalkalden und Wernshausen wird vom 2. April, dem Tage ihrer Eröffnung ab, zur Beförderung von Postsendungen jeder Art unter Begleitung von Postkassnern benutzt, welche dem Postamte in Schmalkalden zugewiesen sind.

Außer der bereits zu den Eisenbahn-Postanstalten gehörenden Postexpedition in Wernshausen liegt an der neuen Bahn das Postamt in Schmalkalden, welches in die Reihe der Eisenbahn-Postanstalten tritt.

Berlin W., den 2. April 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

## 6. K o n s u l a t - W e s e n .

Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reichs

den Kaufmann Otto Nußm in Valdivia (Chili)

zum Konsul des Deutschen Reichs und

den Kaufmann W. B. Jentoft in Vodo

zum Vice-Konsul des Deutschen Reichs

zu ernennen geruht.

Berlin, Carl Heymann's Verlag: Inhaber: Otto Neumanne. — Druck von F. Hoffschlager in Berlin.